

Barcelona

Ein „Hotspot“ ohne Gleichen

In der zweitgrößten Stadt Spaniens wartet eine Vielzahl **kultureller Sehenswürdigkeiten** auf Entdeckung



Tradition und Moderne begegnen dem Besucher Barcelonas auf Schritt und Tritt: die Gotische Kathedrale (großes Foto), moderne Kunst und Architektur im Port Vell und die berühmte Sagrada Familia (kleines Foto)

Kaum eine andere europäische Metropole vereint in ihren Stadtgrenzen eine solche architektonische und kulturelle Vielfalt wie Barcelona – kein Wunder, dass die katalanische Hauptstadt zu einem wahren „Hotspot“ für Städtereisen geworden ist. Hier prallen Geschichte und Moderne aufeinander und Sehenswertes im eigentlichen Wortsinn findet sich quasi an jeder Straßenecke. Das Stadtbild der 2000 Jahre alten Millionenstadt umfasst römische Überreste und mittelalterliche Bezirke, bietet aber auch herausragende Beispiele für die moderne Architektur des 20. Jahrhunderts, wie z. B. die Kathedrale „Sagrada Familia“ oder den futuristischen „Torre Agbar“.

Eines berühmten Seefahrers wird am Hafen auf der „Plaza de Colón“ gedacht: Als Christoph Kolumbus am 15. März 1493 von seiner ersten Entdeckungsreise in das „Neue Land“ heimkehrte, bereitete ihm das spanische Königspaar in Barcelona einen triumphalen Empfang. An dieses Ereignis erinnert heute das „Monumento a Colón“, eine 60 Meter hohe Säule mit einer Kolumbusstatue, die 1888 zur Weltausstellung errichtet wurde.

Die „Blaue Periode“ von Pablo Picasso lässt sich im „Museu Picasso“ an der „Carrer de Montcada“ bewundern. Dem Besucher werden Werke wie „Die Schutzlosen“, Keramiken sowie frühe Arbeiten aus den Jahren um 1890 präsentiert. Die „Sagrada Familia“ ist das Lebenswerk von Barcelonas bekanntestem Architekten, Antoni Gaudí, die bei seinem Tod 1926 noch nicht vollendet war. Die Vollendung wird für das Jahr 2020 angestrebt.

Eine preisgünstige Möglichkeit für eine erste ausgiebige Stadtbesichtigung bieten die Rundfahrten der „Barcelona Bus Turistic“, die alle wichtigen Sehenswürdigkeiten anfahren. An Bord der Busse, die je nach Saison im 6- bis 30-Minuten-Takt fahren, beantworten Hostessen alle anfallenden Fragen. Ausgangspunkt der Routen ist die „Plaza de Catalunya“ – an den 27 Haltestellen kann man beliebig oft ein- und aussteigen. Das Tages-Ticket kostet 14 Euro und enthält ein Gutscheineheft, das ermäßigten Eintritt in die Museen gewährt.

Wer nichts von der motorisierten Begutachtung der Sehenswürdigkeiten hält, kann sich auch per pedes auf Entdeckungsreise, zum Beispiel durch das „Gotische Viertel“ machen. Bei einer „Walking Tour“ begleiten Stadtführer kleine Gruppen zu Fuß durch den ältesten und traditionsreichsten Teil Barcelonas („La Antigua“, das Gebiet zwischen „La Rambla“ und „La Via Laietana“). Die Führungen werden in englischer Sprache abgehalten und kosten 7 Euro (jeden Sa. und So. um 10 Uhr).

Ein jährlicher Höhepunkt in Barcelonas Kulturkalender ist zudem das „Festival de Guitarra“. Noch bis Ende Mai spielen die Spitzenmusiker dieser Zunft auf den Bühnen der Stadt. Dabei wird fast jedes Genre auf der Gitarre bedient: Ob Jazz, Klassik, Flamenco oder Blues. Als Geheimtipps gelten die Konzerte im „Luz de Gas“ und dem Saal des

INFO

Weitere Infos zu Barcelona unter folgenden Links: www.spain.info, <http://de.barcelona.com>, www.spanien-abc.com.

Günstige Appartements und Zimmer in Barcelona werden unter www.citysiesta.com angeboten; E-Mail: info@citysiesta.com.

Wer sich zeitig unter www.germanwings.de um ein Ticket bemüht, kann schon für 19 Euro (inkl. Storno) von Köln nach Barcelona jetten (Sonderaktionen werden im Internet veröffentlicht).